30 Jahre Austausch Valentin-Traudt-Schule und Collège Gaston Bonheur

Am 23.09.2015 war es endlich soweit, der 30. Austausch der Valentin-Traudt-Schule mit der französischen Austauschschule Gaston Bonheur begann. Nach einer langen und anstrengenden Busfahrt sind wir den nächsten Tag gegen 15 Uhr an der Schule angekommen. Dort wurden wir herzlich von unseren Freunden und den Lehrern begrüßt und machten auch gleich ein Gruppenbild, da an diesem Tag der Fotograf in der Schule war. Wir haben unsere „Corres" begrüßt und sind dann mit ihnen nach Hause gefahren.

Am nächsten Tag ging es gleich mit dem Programm los, als erstes besuchten wir eine Papiermühle in der man Papier aus Baumwolle, Hanf, Leinen und Elefantenmist herstellt. Dann durften wir auch selber Papier machen. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter auf einen hohen Berg, dort picknickten wir alle gemeinsam und gingen dann in die größte Tropfsteinhöhle Europas, die war sehr spannend und groß. Am Ende des Tages fand noch der Deutsch-Französische Abend statt, alle hatten gute Laune und viel Spaß beim Tanzen.

Das Wochenende verbrachten wir in unseren französischen Familien, manche gingen einkaufen, gingen Klettern oder fuhren ans Meer. Das Wetter war großartig, sodass man sogar im Meer schwimmen gehen konnte.

Am Montag trafen wir uns alle wieder in der Schule und fuhren mit dem Bus zu einer Baumschule, dort wurde uns gezeigt wie man die Weinpflanzen veredelt. Danach ging es ans Meer in Narbonne. Dort aßen wir unsere leckeren Sandwiches, die uns unsere netten Gasteltern jeden Morgen machten. Später fuhren wir weiter auf einen Weinberg, dort sahen wir uns die Weinfelder an und kosteten auch frischen Traubensaft, der war sehr lecker.

Am Dienstag hieß es auch für uns wieder Schule, nur diesmal etwas anders. Wir besuchten in kleinen Gruppen die verschiedenen Schulfächer, wir konnten feststellen: „die französische Schule ist schon etwas anders als unsere in Großalmerode“. Die Mittagspause dauert dort 1,5 Stunden und alle gehen in der Kantine essen. Nach der grossen Pause gingen wir in Arbeitsgruppen, manche machten Sport, Mathe, Spanisch oder schrieben an einem Blog. Danach fuhren wir mit den Schulbussen nach Hause und trafen uns noch mit unseren Freunden.

Am Mittwoch fuhren wir nach Carcassonne und besichtigten die schöne Altstadt, an diesem Tag waren wir schon um 12 Uhr wieder zurück und verbrachten den restlichen Tag bei unseren Familien.

Unser letzter Tag war am Donnerstag. Diesmal ging es nicht mit einem Rucksack in die Schule sondern schon mit unseren Koffern, die wir in einem extra Raum abgestellt haben. Danach besuchten wir in Trèbes die Schleuse und den Hafen. Dann ging es auch schon dem Ende von unserem schönen Austausch in Frankreich zu: um 15 Uhr hieß es « au revoir », manche freuten sich bestimmt schon auf zu Hause aber bei dem einen oder anderen flossen auch die Tränen.

Ein großes „MERCI“ geht an unsere französischen Gasteltern sowie Herrn Doormann. Wir fanden es auch in diesem Jahr wieder sehr, sehr schön in Frankreich und hoffen dass es noch weitere 30 Jahre werden.

Tabea Rehbein, Anna Landahl, G9D